

Kulturblick Schule



Aleksandra Gusic, Theatervermittlerin, Theater Casino Zug

Gemeinsam mit Brigitte Amrein bin ich seit Februar dieses Jahres für Theatervermittlung im Theater Casino Zug verantwortlich. Für mich als Theatervermittlerin und Regisseurin ist der Aufbau der neuen Sparte für junges Publikum eine enorm spannende Herausforderung, welche ich sowohl aus künstlerischer wie auch aus pädagogischer Perspektive fördern möchte.

Meine wertvollste persönliche Erfahrung der letzten Saison war die Zeit, welche ich mit einer DaZ-Klasse während einer Projektwoche zum Thema «Männlichkeiten – Klischees, Gefühle, Perspektiven» verbracht habe. Neben allen choreografischen Ansätzen und Improvisationsarbeiten haben wir auch zusammen gegessen, Briefe geschrieben, gespielt und viel geredet. Hier konnte unser Programm inhaltlich und künstlerisch im Rahmen des Unterrichts eingebunden werden und es regte eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen des Theaterspiels und dem Erlernen der deutschen Sprache an. In dieser Woche durfte ich diese jungen Menschen, ihre persönlichen Haltungen und Erfahrungen kennen lernen.

In der zweiten Saison des Jungen Theater Casino Zug richten wir unseren Fokus auf ein diverses Publikum unterschiedlicher Altersstufen. Wir möchten ein Theater sein, das für alle Bevölkerungsschichten zugänglich ist. Mit den aktuellen Produktionen setzen wir auf verschiedene Theaterformen und versuchen, relevante Themen anzusprechen, die junge Menschen von heute beschäftigen. Ausgewählte Vorstellungen werden durch ein breites Angebot der Theatervermittlung begleitet. Dabei gehen wir mit dem Theater auch aus unseren eigenen vier Wänden hinaus. Theater verstehe ich als kollektiven Prozess, in dem Lernen, Austausch und Inklusion gefördert werden. Eine besondere Möglichkeit dafür bietet unser baldiges Projekt Klangspur, das bis zu 100 Laien einlädt, gemeinsam mit Profis die Bühne des Theater Casino Zug im März 2025 zum Klingen zu bringen. Wer Freude an Rhythmus und gemeinsamen Klangexperimenten hat, ist herzlich eingeladen, mitzumachen.

Nur in Bewegung gelingt es, die Rätsel zu lösen. (Bild: zVg)



THEATER & TANZ, KUNST & BAUKULTUR

Mit Tanz und Köpfchen zum Ziel

Ein kniffliger Fall: Es geht um nichts Geringeres, als die Stadt vor der Erstarrung zu retten. Die Polizei ist überfordert und braucht dringend Unterstützung, denn ein geheimnisvolles Instrument droht einen Ton im Infraschallbereich abzugeben, der alle Menschen der Stadt erstarren liesse. So jedenfalls behauptet es ein sogenannter Rudolf. Das Problem: Er hat an fünf Kulturorten in der Stadt Teile des Passworts versteckt, welches benötigt wird, um das Instrument zu deaktivieren. Um aber an die Passwortteile zu gelangen, müssen Rätsel gelöst werden, die alle in irgendeiner Form mit Bewegung und Tanz zu tun haben.

Wer kann das Rätsel lösen?

Der imaginäre Kriminalfall dreht sich um den «MadMan» Rudolf und um das Kulturerbe Tanz. Gespielt wird der neuartige Rätsel-Trail in Zug mittels einer App. Diese heisst «Mission Rudolf» und kann kostenlos aus den App-Stores (Google Play und Apple) heruntergeladen werden. Der Einstieg in die abenteuerliche Geschichte ist von überall her möglich. Um die Rätsel zu lösen, müssen sich Spielende allerdings vor Ort ein genaues Bild machen. Rund zweieinhalb Stunden dauert der Trail durch die Altstadt von Zug, je nach Lauftempo und je nach Route, die selbst gewählt werden kann.

Hybrid und verbindend

Gespickt mit Informationen zu den jeweiligen Kulturorten, zur Geschichte des Tanzes in Zug und der Schweiz, zu Künstlerpersönlichkeiten, die für Zug relevant sind, und zu den verschiedensten Tanzstilen und -formen, verbindet

«Mission Rudolf» digitale und analoge Räume, Realitäten und Bewegungen. Die Rätsel, die digital via App gestellt werden, können nur vor Ort und durch den Einsatz körperlicher Bewegung gelöst werden. Und immer wieder führt das Spiel auch in detailreich und sorgfältig gezeichnete Welten, die die Lust am Entdecken wecken.

Immer verfügbar

Speziell ist an «Mission Rudolf» nicht nur die Verbindung von Rätsel, Geschichte, Illustrationen, Bewegung, Trail und Kulturwissen. Das Spiel ist ab dem 12. September auch 24/7 verfügbar und kann, anders als bei anderen Trails, jederzeit pausiert und zu einem späteren Zeitpunkt weitergespielt werden. Das macht es für Schulen, Familien und Teams genauso interessant wie für Abenteuerlustige, Rätselfreaks und Durchreisende. (red)

➔ zugkultur.ch/CtpwK4

Mission Rudolf – Rätsel-Trail

Ab dem 12. September jederzeit spielbar.
Zyklus 2 & 3, 3. bis 5. Klasse
in Begleitung, ab der 6. Klasse in Gruppen von 5–6 Schüler*innen
Altstadt, Zug